**Arbeit und Beruf**

### A. Informationen geben

#### Beruf

Ich mache eine Ausbildung. Ich werde Krankenpfleger/Krankenpflegerin.
Ich mache eine Ausbildung, um Rettungsassistent/Rettungsassistentin zu werden.
Ich will Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau werden.
Mein Ziel/Traum ist, Polizist/Polizistin zu werden.
Mein Traumberuf ist… / … ist mein Traumberuf.
Ich habe eine Ausbildung zum/als Erzieher gemacht.
Ich habe meine Ausbildung zur Erzieherin abgeschlossen.
Ich habe eine Lehre als Schneider/Schneiderin gemacht.
Ich bin berufstätig. Ich arbeite.
Ich habe Medizin studiert und bin Arzt/Ärztin geworden.
Vor vier Jahren war ich mit meinem Studium fertig und bin Zahnarzt/Zahnärztin geworden.
Ich bin Bauingenieur/Bauingenieurin von Beruf.
Ich bin Lehrer/Lehrerin von Beruf, aber ich arbeite als Journalist/Journalistin.
Mein Beruf ist Polizist/Polizistin.
Ich mag meinen Beruf.
Ich liebe/hasse meinen Beruf.
Mein/Der Beruf gefällt mir.
Ich finde meinen Beruf interessant/langweilig.

Das/Es ist der perfekte Beruf für mich, weil ich…
… viel/genug verdiene.
… flexible Arbeitszeiten habe.
… auch genug Freizeit habe.
… von zu Hause aus arbeiten kann.

Es ist wichtig, dass der/dein Beruf dir gefällt.
Schon als Kind wollte ich Lehrer/Lehrerin werden.
Gärtner/Gärtnerin war schon immer mein Traumberuf.
Als Kind wollte ich Bauer/Bäuerin werden, aber ich bin Pilot/Pilotin geworden.
Als ich ein Kind/klein war, wollte ich Fußballprofi werden.

#### Arbeit

Ich arbeite seit drei Jahren als Grafiker/Grafikerin bei der Firma XZ-Media.
Ich arbeite schon sieben Jahre als Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechanikerin in einer Autowerkstatt.
Von August 2019 bis Mai 2021 habe ich als Lehrer/Lehrerin gearbeitet.
Vor zwei Jahren habe ich eine neue Arbeitsstelle gefunden.
Ich arbeite jetzt schon zwei Jahre als Verkäufer/Verkäuferin in einem Geschäft.
Seit sechs Monaten habe ich einen Nebenjob, weil ich vorher nicht genug verdient habe.
Ich bin Selbstständiger/Selbstständige. Ich habe mich vor vier Jahren selbstständig gemacht.
Ich habe eine eigene Firma. Ich bin der Chef/die Chefin von meiner Firma.
Ich bin Angestellter/Angestellte in/bei der Stadtverwaltung.
Ich bin Beamter/Beamtin. Ich habe also eine sichere Arbeit und bekomme jeden Monat mein Gehalt.
Ich habe Glück, denn ich habe einen festen Job.
Ich arbeite halbtags/ganztags.
Meine Arbeitszeit ist/geht von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr.
Um 13 Uhr haben/machen wir eine halbe Stunde Mittagspause.
Ich esse mit einem Arbeitskollegen/einer Arbeitskollegin/meinen Arbeitskollegen zu Mittag.
Ich arbeite acht Stunden pro Tag/40 Stunden pro Woche.
Um vier Uhr nachmittags bin ich mit meiner Arbeit fertig. Dann gehe ich nach Hause.
Um 17 Uhr habe ich Feierabend. So gegen 18 Uhr mache ich Feierabend.
Nach der Arbeit gehe ich oft einkaufen.
Zweimal pro Woche gehe ich nach der Arbeit ins Fitnessstudio.
Nach der Arbeit gehe ich zum/in den Sprachkurs.
Ich arbeite in der Stadt, aber ich lebe in einem Dorf in der Nähe. Deshalb brauche ich ein Auto.
Ich muss jeden Tag 15 Kilometer mit dem Bus/dem Zug/dem Auto/der S-Bahn zur Arbeit fahren.
Ich fahre mit dem Fahrrad/dem Motorrad/der Straßenbahn/der U-Bahn zur Arbeit.
Ich wohne in der Nähe von meiner Arbeit. Deshalb kann ich zu Fuß gehen.
Ich gehe/fahre/brauche (nur) eine halbe Stunde zur Arbeit.
Meine Arbeit/Mein Job gefällt mir (nicht).
Ich mag meine Arbeit/meinen Job (nicht).

Ich mag meine Arbeit/Meine Arbeit gefällt mir, weil…
… ich gern mit Menschen arbeite.
… ich gern draußen arbeite.
… ich von zu Hause aus arbeiten kann.
… ich flexible Arbeitszeiten habe.
… ich mich sehr gut mit meinen Arbeitskollegen verstehe.
… sie sehr kreativ ist.

An meiner Arbeit/An meinem Job gefällt mir, dass…
… ich viel Zeit draußen verbringe.
… jeder Tag anders ist.
… ich in direktem Kontakt mit Kunden arbeite.
… meine Arbeitskollegen sehr nett sind.

Meine Arbeit/Mein Job ist sehr stressig und ich habe (leider) nicht viel Freizeit.
Ich hätte gern weniger Arbeit und mehr Freizeit.
Ich habe eine interessante/stressige Arbeit.
Ich finde meine Arbeit interessant/langweilig.
Ich finde, meine Arbeit ist stressig.
Ich verdiene wenig/zu wenig/schlecht/(nicht) genug/gut/viel.
Ich verdiene ungefähr 1.300 Euro netto.
Ich bin mit meinem Lohn zufrieden/unzufrieden/nicht zufrieden.
Ich würde gern mehr verdienen/bekommen.
Ich hoffe, dass ich bald mehr Lohn/Geld bekomme/kriege.
Ich bin vor drei Jahren in Rente gegangen. Jetzt bin ich Rentner/Rentnerin, aber früher habe ich als Fotograf/Fotografin gearbeitet.
In drei Jahren werde ich in Rente gehen.
Ich muss noch 13 Jahre arbeiten, bis ich in Rente gehe/gehen kann.
Ich bin Rentner/Rentnerin und bekomme jeden Monat meine Rente.
Bis vor vier Monaten habe ich als Kellner/Kellnerin gearbeitet, aber dann bin ich arbeitslos geworden.
Vor sieben Monaten habe ich meine Arbeit verloren. Seitdem bin ich arbeitslos und bekomme Arbeitslosengeld.
Seit/Seitdem ich arbeitslos geworden bin, suche ich Arbeit/eine Arbeitsstelle/einen Job. Aber leider gibt es nicht genug Arbeitsplätze.
Ich lese die Stellenanzeigen in der Zeitung und im Internet, um eine Arbeit zu finden.
Seitdem/Seit ich arbeitslos bin, habe ich mehr Zeit, aber weniger Geld.
Ich bin schon sieben Monate arbeitslos. Ich bin seit einem Jahr/seit drei Jahren/seit dem Sommer/seit Januar 2019 arbeitslos.
Ich habe keine Arbeit/keinen Job. Ich hoffe, dass ich bald eine neue Arbeit finden werde/finde.
Ich suche seit einem halben Jahr (eine) Arbeit/einen Job.
Es ist schwer/nicht leicht, einen Job/eine Arbeitsstelle/Arbeit zu finden.
Seit einem Monat suche ich Arbeit/eine Arbeitsstelle.
Ich war lange arbeitslos. Vor vier Monaten habe ich endlich einen neuen Job/eine neue Arbeit gefunden.
Ich möchte in Deutschland/in Österreich/in der Schweiz arbeiten, deshalb lerne ich Deutsch.
Ich lerne Deutsch, weil ich es für meine Arbeit brauche.
Auf/In/Bei der Arbeit trage ich elegante Kleidung.
Wenn/Während ich arbeite, trage ich eine Uniform.
Für die Arbeit muss ich mich elegant kleiden/anziehen.
Bei der Arbeit trage ich Anzug, Hemd und Krawatte.
Beim Arbeiten trage ich ein Kleid oder einen Hosenanzug und eine Bluse.
Es ist egal, wie man auf/in/bei der Arbeit gekleidet ist.
Für die Arbeit kann ich mich anziehen, wie ich will.
Für die Arbeit kann ich anziehen, was ich will.
Auf/In der/meiner Arbeit, ist es egal, welche Klamotten ich trage.
Ich bin krank/krankgeschrieben. Deshalb kann ich nicht auf die/zur Arbeit gehen.
Ich gehe nicht arbeiten, weil ich krank bin./weil ich mich nicht gut fühle.
Nächste Woche kann ich wieder arbeiten gehen.
Ich hoffe/denke/glaube, dass ich in einer Woche wieder arbeiten gehen kann.
Ich weiß nicht, wann ich wieder arbeiten/zur Arbeit gehen kann.
Ich weiß nicht, ob ich morgen/übermorgen arbeiten gehen kann.
Wenn es mir wieder besser geht, werde/kann ich wieder arbeiten gehen.

### B. Um Informationen bitten

#### Beruf

Was bist du von Beruf? Was seid ihr von Beruf? Was sind Sie von Beruf?
Was machst du beruflich? Was macht ihr beruflich?
Was machen Sie beruflich?
Welchen Beruf lernst du/lernt ihr/lernen Sie?
Magst du deinen Beruf? / Mögt ihr euren Beruf? / Mögen Sie Ihren Beruf?
Gefällt dir dein Beruf? / Gefällt euch euer Beruf?/ Gefällt Ihnen Ihr Beruf?
Was willst du/wollt ihr/wollen Sie werden?
Was wolltest du werden, als du klein warst?
Was wolltet ihr werden, als ihr klein wart?
Was wollten Sie werden, als Sie ein Kind waren?
Was wolltest du als Kind (mal) werden und was bist du geworden?
Hast/Hattest du einen Traumberuf?
Was ist/war dein/euer/Ihr Traumberuf?

#### Arbeit

Arbeitest du? Arbeitet ihr? Arbeiten Sie?
Gehst du arbeiten? / Geht ihr arbeiten? / Gehen Sie arbeiten?
Arbeitest oder studierst du?
Arbeitet oder studiert ihr?
Arbeiten oder studieren Sie?
Arbeitest du oder gehst du noch zur Schule?
Was willst du/wollt ihr mal werden?
Was willst du werden, wenn du groß bist?
Arbeiten Sie oder machen Sie eine Ausbildung?
Wo arbeitest du/arbeitet ihr/arbeiten Sie?
Seit wann arbeitest du in München?
Seit wann arbeiten Sie bei dieser Firma?
Seit wann arbeitest du als Kellner/Kellnerin?
Wo hast du/habt ihr/haben Sie vorher/früher gearbeitet?
Arbeitest du schon immer bei + Firma/als + Beruf?
Hast du/Habt ihr/Haben Sie einen festen Job?
Sind Sie Beamter/Beamtin?
Bist du Angestellter/Angestellte?
Bist du/Sind Sie selbstständig oder angestellt?
Wie ist ein normaler Tag auf/in deiner/eurer/Ihrer Arbeit?
Wie ist dein/euer/Ihr Arbeitsalltag?
Wie sind deine/eure/Ihre Arbeitszeiten?
Arbeitest du/Arbeiten Sie halbtags oder ganztags?
Wann fängt deine/eure/Ihre Arbeit an?
Wann beendest du deine Arbeit?
Wann beenden Sie Ihre Arbeit?
Wann bist du/seid ihr/sind Sie mit der Arbeit/mit Arbeiten fertig?
Wie lange arbeitest du jeden Tag?
Bis wie viel Uhr arbeitet ihr?
Wann hast du/habt ihr/haben Sie Feierabend?
Wie viele Stunden arbeitest du/arbeiten Sie pro Tag/Woche?
Was machst du/macht ihr/machen Sie nach der Arbeit?
Hast du (viel/genug) Freizeit?
Hättest du/Hättet ihr/Hätten Sie gern mehr Freizeit?
Wie kommst du/kommt ihr/kommen Sie zur Arbeit?
Hast du einen weiten Weg zur Arbeit? Ist der Weg zur Arbeit weit?
Kannst du/Könnt ihr/Können Sie zu Fuß zur Arbeit gehen?
Fährst du/Fahrt ihr/Fahren Sie mit dem Auto zur Arbeit?
Wie lange fährst du/brauchst du (bis) zur Arbeit?
Wie findest du deine Arbeit/deinen Job?
Wie findet ihr eure Arbeit/euren Job?
Gefällt dir deine Arbeit/dein Job?
Gefällt euch eure Arbeit/euer Job?
Gefällt Ihnen Ihre Arbeit/Ihr Job?
Warum gefällt dir deine/euch eure/Ihnen Ihre Arbeit?
Was gefällt dir an deiner Arbeit/deinem Job?
Was gefällt euch an eurer Arbeit/eurem Job?
Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit/Ihrem Job?
Verdienst du gut? / Verdient ihr genug? / Verdienen Sie gut/genug?
Wie viel (Geld) verdienst du?
Hast du/Habt ihr/Haben Sie einen Nebenjob?
Würdest du/Würdet ihr/Würden Sie gern mehr verdienen?
Seit wann bist du/seid ihr/sind Sie (schon) arbeitslos?
Wie lange bist du schon arbeitslos?
Warum suchst du/sucht ihr/suchen Sie eine neue Arbeit?
Seit wann suchst du/sucht ihr/suchen Sie schon einen Job/eine Arbeit?
Wie lange suchst du schon Arbeit?
Was machst/tust du, um eine Arbeit/einen Job zu finden?
Welche Kleidung trägst du/tragt ihr/tragen Sie auf/in/bei der Arbeit?
Was für Klamotten trägst du auf/in/bei der Arbeit?
Kannst du auf/in/bei der Arbeit tragen, was du willst?
Könnt ihr auf/in/bei der Arbeit die Kleidung tragen, die ihr wollt?
Können Sie sich für die Arbeit anziehen, wie Sie wollen?
Wie lange bist du/seid ihr/sind Sie krankgeschrieben?
Wann kannst du/könnt ihr/können Sie wieder arbeiten gehen?
Sind Sie Rentner/Rentnerin?
Wann gehst du/geht ihr/gehen Sie in Rente?
Wann bist du/seid ihr/sind Sie in Rente gegangen?
Bekommst/Kriegst du genug Rente?
Bekommen Sie/Kriegen Sie genug Rente?